

* Wissenswertes, Erklärungen

*1 Die Madschel:

Inoffiziell „abseitig der Mauer“. An der Abbruchkante der Häuser war der Mauerverlauf mit 7 Toren um den Ort, die bis Ende des 17. Jahrh. Bestand hatte. Die Mauer wurde nach dem Freiheitsbrief von 1248 auf freiwilliger Basis von den Bürgern erstellt.

*2 Düppelgasse, heute Priesterstraße:

Zu Ehren der „Erstürmung der Düppeler Schanzen“ im Deutsch-Dänischen Krieg von 1864 benannt. Dies war bei solchen Anlässen eine übliche Namensgebung.

*3 Auf Thones:

Gemarkungsbezeichnung nach dem Antoniushof in der Kirchstraße. Mit der Einführung der Reformation 1557 verschwand auch ein Altar, der dem heiligen Antonius geweiht war.

*4 Off Schardt:

Von der Bevölkerung festgelegte Bezeichnung, die heute noch ein „Duckes“, preussisches Polizeigefängnis mit zwei Zellen beherbergt, außerdem die Antik Feuerwehr, mit der ältesten erhaltenen Spritze der Feuerwehr, für deren Bedienung ca. 10 Männer erforderlich waren.

*5 Sponheimerstraße:

Neue Namensgebung, bezieht sich auf die „Grafen von Sponheim“, unsere ersten Landesherrn, ab ca. 1125 die in Enkirch 3 Höfe in Besitz hatten. Enkirch wurde Amtsort mit Gericht bis Mitte des 14. Jahrh.

*6 Grainstraße:

Hier findet sich noch einer von 7 öffentlichen Brunnen. Der Torbogen war das Wachhaus eines 1338 gegründeten Altenheimes (Spital).

*7 Kranselgässchen, Krinschelgässchen, früher Kranzstr, heute Königsstr.:

Entstehung ist nicht klar definiert, Krinschel ist hier eine Stachelbeere. Am Ende der Straße waren Gärten direkt an der Mauer. Kransel als Flurbezeichnung deutet aber auch auf einen Familiennamen hin.

*8 Pädslängdsche:

Hier wurden die Treidelpferde „längs“ gebracht. Das heutige Gasthaus zur Sonne war Pferdewechselstation, auch „Halfenhaus“ genannt.

*9 Tampengarten:

Von der Mosel bis zu den ersten Häusern bewirtschaftete Gärten. „Tampen“ heißt im Seemänischen „Ende des Seils“. Direkt an der Mosel waren Pfade für die Treidelpferde, die die Schiffe „am Ende des Seils“ die Mosel hochzogen.

*10 Bleeschgässje:

Zwischen den Nummern 27/28, ein heute nicht mehr bezeichnetes Gässchen, durch das die Frauen die Weißwäsche zum „blesche“, (bleichen) auf die Wiesen an die Mosel brachten. Die Wäsche wurde dann regelmäßig mit Gießkannen naß gemacht um so schneller auszubleichen.

Bachkatzen:

Schöne rund geschliffene Quarzsteine aus dem Bach, die man im Backofen aufgeheizt und anschließend ins Bett gelegt hat, als Vorläufer der Wärmflasche. Viele Straßen waren damit gepflastert, die letzte Originalstraße ist „An der Krone“ zu sehen und gehört zur Winkelstraße.

** Anekdoten

Anekdote zur Winkelstr.:

An der Nr.28 ist das Schild Winkelstraße zu sehen, mit einem Muslimen und der kleinen Inschrift „Türkei“. Eine Überlieferung aus dem 30jährigen Krieg. Vor wenigen Jahren, ein Enkel aus der „Türkei“ ist bei der Oma als das Telefon klingelt und die Oma ihn bittet sich zu melden. Folgender Dialog entsteht: „Ist der Opa da?“ „nein, der Opa ist in der Türkei“. „Was macht denn der Opa in der Türkei“, der ist zum tapezieren, kommt aber zum Mittagessen wieder nach Hause“.

Wichtiges

„Gutes Schuhwerk sollte selbstverständlich sein, um die unebenen Straßen und Pfade besser gehen zu können.“

Nicht geeignet für Kinderwagen und Rollstühle

Weiter Infos: Tourist-Information Enkirch
Brunnenplatz 2 • 56850 Enkirch / Mosel
Tel. (0 65 41) 92 65 • Fax. (0 65 41) 52 69
e-mail: info@enkirch.de • www.enkirch.de

Enkircher Gässchen- Rundweg

Länge
3 km



romantisch
verwinkelt
malerisch



Gesamtlänge:
rd. 3 km

Höchster Punkt
rd. 70 m

Höhendifferenzen:
gesamt rd. 120 m

einmalig

romantisch
verwinkelt
malerisch

Enkircher Gässchen- Rundweg

Streckenbeschreibung:

- 1 Start: Brunnenplatz
- 2 Am Hotel Steffensberg über die Bachbrücke
- 3 in die Straße „Im alten Tal“
- 4 „Madschelpfad“*¹ rechts hoch zur
- 6 „Priesterstraße“
(oder gerade aus bis zum 5 „Mühlweg“ und
rechts hoch zur 6 „Priesterstr.“ leichter Anstieg)
links rum, nach 20 m
- 7 rechts hoch durch die „Düppelgasse“ *² in die
- 8 „Sponheimerstraße“ links rum, nach 20 m
- 9 rechts hoch über den Fußpfad bis
- 10 „Auf Thones“*³, rechts runter „off Schardt“*⁴
- 11 „Sponheimerstraße“*⁵ links hoch bis zur
Abzweigung „Reuschelweg“,
- 12 rechts runter in die
- 13 Straße „Am Wallgraben“ über
- 14 bis zur
- 15 Straße „Zum Herrenberg“, links rum, nach 30 m
- 16 rechts runter in die „Asbach“,
- 17 rechts rum durch den „Tampengarten“, rechts
- 18 durch den Torbogen „Am Hospital“ das
Graingässchen*⁶ hoch, direkt
- 19 links rum in die „Tempelstraße“ rechts
- 20 die „Tempelstraße“ hoch über die Straße
„Zum Herrenberg“ ins
- 21 „Krinchelgässje“*⁷
- 22 die „Königstraße“ links rum in die
- 23 „Sonnenstraße“ runter über die Straße
„Zum Herrenberg“ ins

- 24 Pädslängdsche“*⁸, runter zur
- 25 „Tempelstraße“, rechts zum
- 26 „Tampengarten“*⁹, rechts rum bis
- 27 rechts das Bleeschgässje*¹⁰ hoch, über die
Straße „Zum Herrenberg“ in die
- 28 „Winkelstraße“, bergauf über die „Türkei“*¹¹
- 29 zur „Weingasse“, rechts rum in die
- 30 „Königstraße“ bis zum
- 31 „Drilles am Spilles“, links die „Spilles Trapp“
- 32 hoch zum „Wochenmarkt“,

- 33 über die Fußtreppe hoch zur
evangelischen Kirche, über den
- 34 Kirchplatz hoch zum Bogenausgang, dann
- 35 links runter über
- 36 die Straße „Am Wochenmarkt“
- 37 in die Weingasse
- 38 „Weingasse“ runter bis auf die Straße
„Zum Herrenberg“ zurück über
- 1 zum „Brunnenplatz“.

